

## **Auf wen schießt Apollon - eine Münze aus Thessalien mit Bezug zu Asklepios?**

Antike Münzen mit dem Bogen schießenden Apollon sind selten, aus vorrömischer Zeit sind wahrscheinlich nur 4 verschiedene Typen bekannt. Apollon hat mit dem Bogen geschossen, um zu strafen oder zu rächen. In Thessalien tötete er seine Geliebte Koronis, die, als sie bereits mit Asklepios schwanger war, sich auf einen Sterblichen einließ. Asklepios wurde der thessalischen Legende nach aus dem toten Leib der Koronis entbunden. Eine Münze aus Larissa in Thessalien zeigt den Bogen schießenden Apollo. In Zusammenhang mit der Legende liegt es nahe, dass diese Darstellung sich auf die Tötung der Koronis bezieht. Dass sich bei einigen anderen Münzen, die den schießenden Apollon zeigen, ebenfalls Bezüge zur Mythologie finden, unterstützt diese Hypothese,

*Schlagworte: Apollon, Asklepios, Larissa, Tötungen, Münzen*

## **On whom shoots Apollon - a coin from Thessaly with relation to Asklepios?**

Ancient coins with Apollon shooting with a bow are rare. From pre-roman times there are probably only for different types known. Apollon shot with the bow to punish or to avenge. In Thessaly he killed his beloved one Koronis, who, as she already was pregnant with Asklepios, was intimate with a mortal. According to the Thessalian legend, Asklepios was given birth from the dead body of Koronis. A coin from Larissa in Thessaly shows the bow shooting Apollon. According to the legend it becomes plausible, that this depiction refers to the killing of Koronis. That some other coins depicting the shooting Apollon also have relations to mythology, supports this hypothesis.

*Key words: Apollon, Asklepios, Larissa, killing, coins*

Thessalien war die ursprüngliche Heimat des göttlichen Heilers Asklepios. In der Stadt Triikka hatte er als Fürst regiert und wurde dort bereits zu Homers Zeiten (7.-8. Jh v.Chr.) als „unvergleichbarer Arzt“ verehrt (1). Dort stand sein erster Tempel, lange bevor sich sein Kult nach Epidauros und von da in die antike Welt ausbreitete.

Die ersten Münzen mit Bildnissen des Asklepios und seinem Beizeichen, der Schlange, wurden Ende des 5. Jh. v.Chr. in der nahe Triikka gelegenen Stadt Larissa geprägt, die somit auch den Kult des Asklepios gepflegt haben musste, auch wenn darüber aus anderen Zeugnissen bis heute nichts bekannt ist. Im thessalischen Geburtsmythos des Asklepios, der in den Hesiod zugeschriebenen Frauenkatalogen (Ehoien) aus dem 6. Jh. v. Chr. berichtet wird und auf ältere Überlieferungen, zumindest aus dem 8. Jh. v. Chr. zurückgeht (2), verliebte sich Apollon, der Gott der schönen Künste, der Weisheit aber auch der vorasklepischen Medizin, in die sterbliche Koronis, eine Tochter des Fürsten Phrygias.

„Als sie bereits mit Asklepios schwanger war, heiratete sie wider göttliches Recht Ischys, einen thessalischen Fürstensohn. Apollon, von einem Raben darüber in Kenntnis gesetzt, rächte sich, indem er Koronis und Ischys zusammen mit seiner Schwester Artemis mit Pfeilen tötete. Als die Leiche der Koronis schon auf dem Scheiterhaufen lag, erbarmte sich der Gott jedoch seines ungeborenen Kindes und befreite Asklepios durch den ersten Kaiserschnitt der Medizingeschichte aus dem Leib der toten Mutter. Anschließend übergab er den Knaben dem Kentauren Chiron, in dessen Höhle im Peliongebirge er aufwuchs. Von ihm wurde Asklepios in der Heilkunst, insbesondere in der Kenntnis heilkräftiger Kräuter, unterwiesen“ (3).

Apollon hat Viele mit Pfeil und Bogen hingerafft. Neben Koronis erschoss er mit seinen Pfeilen die chtonische Weisheitsschlange Pythia/Python, tötete vor Troja im Heerlager der Griechen, lenkte den Pfeil des Paris, der Achilles tötete, ermordete zusammen mit Artemis die 14 Kinder der Niobe, um eine Herabwürdigung seiner Mutter zu rächen. Er erschoss zudem den Riesen Tityos und die Kyklopen, um sich bei seinem Vater für den Tod des Asklepios zu rächen. Aus der Werkstatt der Kyklopen kamen die Blitze, mit denen Zeus Asklepios tötete, weil er Tote wieder zum Leben erweckt und damit gegen die göttliche Ordnung verstoßen hatte.

Auf antiken Münzen ist der bogenschiessende Apollon höchst selten zu sehen. Auf einer Bronzemünze aus Larissa aus dem 2 Jh. v. Chr. ist auf der Rückseite Apollon dargestellt, wie er mit Pfeil und Bogen schießt (Abb. 1).



Abbildung 1. Bronzemünze aus Larissa, Thessalien, 2. Jh. v. Chr. 3,04g, 14mm. Kopf der Nympe Larissa im Portrait nach rechts, das Haar zu einem Knoten gebunden / ΛΑΡΙΣΑΙ-ΩΝ; nackter Apollon nach rechts stehend, einen Pfeil mit seinem Bogen schießend, darunter Monogramm.

Eine Suche in verschiedenen Münzkatalogen (4, 5) mit den Stichworten Apollo(n) und Shooting erbrachte folgende Ergebnisse:

- Verschiedene römische Bronzemünzen aus Synaus, Phrygien z.B. von Nero und Agrippina Junior, ca. 55 n. Chr. mit Bogen schießendem Apollo (RPC I, 3107).
- Bronzemünzen aus Hierapolis, Phrygien des Elagabal, 218-222 n. Chr. Apollo schießt auf Schlange (RPC online IV, 5427).
- Bronzemünzen aus Cremna, Pisidien, z.B. der Tranquillina 241-244 n. Chr. mit Bogen schießendem Apollo (von Aulock Pisidien II, 2016).
- Bronzemünze von Iotape, Königin der Kommagene 38-72 n.Chr. mit Bogen schießendem Apollo (RPC I 3713).
- Seltener Obol aus Myriandros, Kilikien 361-334 v. Chr. mit Bogen schießendem Apollon.
- Tetradrachme aus Selinunt mit Bogen schießendem Apollon und Zügel haltender Artemis in Quadriga, ca. 440 v. Chr. (SNG Lockett 861).
- Goldmünze aus Salamis, Zypern zur Zeit Euagoras (Evagoras) II, ca. 361-351 v.Chr. mit Bogen schießendem Apollon.

Aus vorrömischer Zeit gibt es daher wahrscheinlich, neben der thessalischen, nur drei weitere Münzen mit dem Motiv des Bogen-schießenden Apollon. Da die anderen oben

genannten Tötungen des Apollon keinen Bezug zu Thessalien haben, liegt es nahe, den Bogen-schießenden Apollon auf der Münze aus Larissa mit der Tötung der Koronis in Verbindung zu bringen. Interessanterweise gibt es aus Larissa auch eine Münze mit der Bogen-schießenden Artemis (Abb. 2). Artemis hat ihn bei der Rache an Koronis unterstützt. Allerdings wird sie als Göttin der Jagd auch sonst häufiger mit Pfeil und Bogen schießend dargestellt.



Abbildung 2. Bronzemünze aus Larissa, Thessalien 2 Jh. v. Chr. 6,85g, 17mm. Belorbeerter Kopf des Apollon nach rechts / ΛΑΡΙΣΑΙΩΝ, Artemis steht nach rechts, hält Bogen und zieht Pfeil aus Köcher auf dem Rücken, Monogramm.

Nachdem Apollon und Artemis die 14 Kinder von Niobe getötet hatten, erstarrte sie, der von Ovid überlieferten Legende nach vor Gram zu Stein und wurde vom Wind auf die Spitze des Berges Sipylus in Phrygien verweht. Auch als Stein hörte sie nicht auf, Tränen zu vergießen. Die römischen Münzen aus Phrygien mit der Darstellung des Bogen-schießenden Apollo könnten daher einen Bezug zur Niobe-Legende haben. Sowohl aus Synaus wie auch aus Hierapolis sind aber auch Münzen des Asklepios bekannt, sodass ebenso ein Bezug zwischen Bogen-schießendem Apollo und Asklepios denkbar ist. Hierapolis und Synaus bekommen erst in römischer Zeit eine Bedeutung, was sich auch daran abliest, dass Münzprägungen erst in römischer Zeit einsetzen. Wahrscheinlicher ist bei den Münzen aus Phrygien und Pisidien jedoch, dass hier der Apollo Propylaeus („vor den Toren“) dargestellt ist. Als solcher fungierte Apollo als Schutzgott für die Stadt (6). Apollo Propylaeus war eine anatolische Variante des Apollo. Für die Deutung der Münze aus Larissa kommt er nicht in Frage.

Die Münze aus Selinunt wurde zum Anlass der Befreiung der Stadt von einer Seuche geprägt. Der Legende nach wurden auf Anweisungen des Empedokles bei Selinunt Flüsse umgeleitet. Dadurch wurde die Gegend weniger sumpfig und die Mückenplage, möglicherweise Malaria, gebannt (7). Auf der Vorderseite der Münze ist zu sehen, wie der Flussgott Selinos auf einem Altar opfert, vor dem ein Hahn steht (Abb. 3). Da der Hahn ein Tier des Asklepios ist, wird hier sehr wahrscheinlich dem Asklepios geopfert, zumal auch auf einer zweiten Münze zum Gedenken an die Trockenlegung der Sümpfe ein Flussgott Asklepios (dort an einem schlangenumwundenen Altar) opfert (8). Der Bogen schießende Apollon auf der Rückseite ist am ehesten als Beherrscher der Seuche zu deuten. Er kann die Seuche schicken, wie für die Griechen vor Troja, er kann sie auch wieder nehmen, wie z.B. als Apollon Smintheus, der Mäusetöter (9). Möglicherweise ist hier auch ein Bezug zu Asklepios vorhanden, da ja auf dem Altar dem Asklepios gedankt wird.



Abbildung 3 Selinunt, Sizilien, ca. 415-409 BC. Tetradrachme 16.38 g, 26mm. Apollon und Artemis stehen in einer Quadriga, die sich langsam nach rechts bewegt; Artemis hält die Zügel und Apollon schießt mit dem Bogen, darunter Gerstenkorn / ΣΕΛΙΝΟΝΤΙΟ[N] der Flussgott Selinos steht frontal mit Kopf nach links, hält Lorbeerzweig in der linken Hand und Phiale in der rechten Hand über entflammtem Altar; vor dem Altar Hahn nach links. Stier steht rechts von dem Flussgott auf Basis nach links, darüber Eppichblatt, das Symbol der Stadt Selinunt.

Bei der Goldmünze aus dem zyprischen Salamis besteht der Bezug zum Bogenschießenden Apollon am ehesten darin, dass Teukros, der mythische Stadtgründer, ein hervorragender Bogenschütze war. Der aus dem attischen Salamis stammende Teukros

konnte nach dem trojanischen Krieg dorthin nicht mehr zurück und ging auf Prophezeiung des Apollon nach Zypern, wo er ein neues Salamis gründete (10).

Die Motive auf den antiken Münzen waren gut durchdacht und hatten häufig Bezüge zur Mythologie und zu besonderen Ereignissen. Wir wissen zu wenig, um gesicherte Schlussfolgerungen aufzustellen. Die Indizien legen jedoch bei der singulären Münze mit dem Bogen schießenden Apollon aus Thessalien nahe, dass ein Bezug zu Koronis und Asklepios besteht.

#### Referenzen

1. Homer, Ilias. Zweiter Gesang 729-733; vierter Gesang 188-202; neunter Gesang 190-194 und 200-206; vierzehnter Gesang 1-4.
2. Riethmüller JW. Asklepios, Heiligtümer und Kulte. Band I; Verlag Archäologie und Geschichte, Heidelberg 2005, p.37.
3. Riethmüller JW. Asklepios, Heiligtümer und Kulte. Band I; Verlag Archäologie und Geschichte, Heidelberg 2005, p.38.
4. <https://www.acsearch.info/>
5. [https://www.cngcoins.com/Coins\\_sold.aspx](https://www.cngcoins.com/Coins_sold.aspx)
6. Forum Ancient Coins, siehe: [https://www.forumancientcoins.com/numiswiki/view.asp?key=apollo%20propylaeus&srsltid=AfmBOooRw-UDIMKv7micYsQppFJw\\_6Y4WDS7Axot9RcUXuyemlJRPmdu](https://www.forumancientcoins.com/numiswiki/view.asp?key=apollo%20propylaeus&srsltid=AfmBOooRw-UDIMKv7micYsQppFJw_6Y4WDS7Axot9RcUXuyemlJRPmdu)
7. Diogenes Laertius §8.70 aus <https://topostext.org/work/221>
8. Huber R. Die Tiere des Asklepios auf antiken Münzen. <https://archiv.bdsae.org/die-tiere-des-asklepios-auf-antiken-muenzen-von-roman-huber/> Seite 9
9. <https://de.wikipedia.org/wiki/Smintheus>
10. Prinz F. Gründungsmythen und Sagenchronologie. Beck 1979, S. 60.

#### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: CNG, E-auction 340, Lot: 109. Dec 03, 2014.

Abbildung 2: CNG, E-auction 396, Lot: 95. Apr 26, 2017

Abbildung 3: Leu Numismatik, Web Auktion 27, Lot 153. Sept. 9, 2023